

(Z) [10354] Anfang März erscheint in meinem Verlage:

**1872—1897**

**Fünfundzwanzig Jahre  
Deutscher Zeitgeschichte**

==== Jubiläums-Schrift ====

herausgegeben von der Redaction des „Berliner Tageblatts“.

Ca. 200 Seiten Oktav, elegant gebunden Preis 1 M.

Bar mit 40% = 60 s; 10 Exemplare mit 50% = 5 M. 2 Probeexemplare für 1 M.

**Inhalts-Verzeichnis.**

- |  |   |
|--|---|
| <b>Geschichtliche Rückschau</b> 1872—1896 von Arthur Levysohn.                             | <b>Die bildenden Künste</b> 1872—1896. Ein Rückblick von Reinhold Schlingmann.  |
| <b>Die innere Politik</b> des deutschen Reiches 1872—1896 von Heinrich Nicolai.            | <b>Der Sport</b> im neuen deutschen Reich von Mor. Friedländer.   |
| <b>Fünfundzwanzig Jahre deutschen Wirthschaftslebens</b> von J. Wiener.                    | <b>Der Einfluß Deutschlands auf England</b> 1872—1896 von Otto Brandes (London).  |
| <b>Fünfundzwanzig Jahre deutscher Rechtsgeschichte</b> von Dr. jur. Ernst Grüttesien.      | <b>Die zwei deutschen Kaiserstädte Wien und Berlin</b> von Wilhelm Hermann (Wien).  |
| <b>Die moderne Verkehrs-Entwicklung</b> von Max Wittenberg.                                | <b>Geistige und künstlerische Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich</b> seit fünfundzwanzig Jahren von Theodor Wolff (Paris). |
| <b>Die Fortschritte im Militärwesen</b> von 1872—1896 von Friß König.                      | <b>Deutsch-italienische Culturbeziehungen</b> in den letzten fünfundzwanzig Jahren von Dr. Hans Barth (Rom).                            |
| <b>Ein Vierteljahrhundert Medizin und öffentliche Gesundheitspflege</b> von Dr. J. Kasten. | <b>Die Erdforschung</b> 1872—1896. Ein Rückblick von R. S.  |
| <b>Die Geistes-Wissenschaften</b> von 1872—1896 von Ferdinand Kunkel.                      | <b>Die communale Entwicklung</b> der Reichshauptstadt 1872—1896 von Geheimrath E. Friedel (Berlin).                                     |
| <b>Die Technik</b> in den letzten fünfundzwanzig Jahren von Dr. von Vietinghoff-Scheel.    | <b>Aus der Berliner Localchronik</b> von 1872—1896 von R. Keller.   |
| <b>Der neue Rip van Winkel</b> von Friedrich Dernburg.                                     | <b>Die Zeitung</b> von Friß Engel.  |
| <b>Das deutsche Drama</b> von 1872—1896 von Friß Mauthner.                                 | <b>Jubiläumsgedanken</b> von Dr. A. L.  |
| <b>Die Musik</b> im neuen deutschen Reich von Heinrich Neumann.                            | <b>„Dem Berliner Tageblatt zum Gruß“</b> von Albert Träger.   |

**Fünfundzwanzig Jahre!** Eine gar kurze Spanne Zeit im Leben eines Volkes. — Und doch, wie inhaltsreich war das vergangene Vierteljahrhundert für unser Vaterland, das junge deutsche Reich, für seine innere und äußere Entwicklung.

Gar schnell rollt das beflügelte Rad der Zeit an uns Mitlebenden vorüber. Durch des Tages Arbeit und Sorgen wird unser Blick getrübt; es wird den Zeitgenossen schwer, unter der Fülle der Tagesereignisse sofort das **Wichtige** zu erkennen und von jenen Geschehnissen, die schon morgen der Vergessenheit anheimfallen, zu sondern. Da dürfte es gar manchem willkommen sein, einmal **Rückschau** zu halten auf das eben durchlebte Viertel-Säculum.

Dem „**Berliner Tageblatt**“, welches zu Beginn dieses Jahres auf ein fünfundzwanzigjähriges Bestehen zurückblicken konnte, bot dieses Jubelfest Anlaß zu einer derartigen Rückschau, die auf allen Gebieten geistiger Thätigkeit die **wesentlichen** von den **flüchtigen** Begebenheiten zu trennen bestrebt ist. In derselben wurden vor den Augen des Lesers sowohl die politischen, wie die für den Kulturfortschritt wichtigen Ereignisse dieser für Deutschland so überaus bedeutungsvollen Epoche nochmals aufgerollt.

Ein Blick auf die vorstehende Inhaltsübersicht zeigt das Bestreben, keine Frage, welche die Gegenwart bewegt, unbeachtet zu lassen.

Bei dem interessanten **aktuellen Inhalt**, bei der geschmackvollen und originellen **Ausstattung**, bei dem **sehr billigen Preise** ist der Absatz dieses Büchleins, insbesondere in der genwärtigen Epoche der historischen Gedenktag, ein **spielend leichter** und sind durch bloße Vorlage mühelos **größere Particen** abzusetzen.

So mag denn das Büchlein, welches einen nicht uninteressanten Beitrag zur Geschichte der Gegenwart bietet, der Gunst des verehrlichen Sortimentsbuchhandels angelegentlichst empfohlen sein. Ich kann nur bar liefern.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Ende Februar, Jerusalemstr. 48/49.

Rudolf Mosse Verlagsbuchhandlung.